

Macht der Bilder

Richard Kern mag Frauen – unpräventiös, ungeschminkt und vor allem: unbekleidet. In seinem bisher freizügigsten Band spielt Kern mit den fließenden Grenzen zwischen Erotik, Kunst und Pornografie.

Kern lässt seinen Modellen größtmögliche Freiheiten, womit und wie sie sich vor der Kamera präsentieren möchten: Sie leben Fantasien aus, enthüllen sich, nutzen zur Verfügung gestellte Accessoires und Toys; sie entscheiden selbst, wie weit sie Schamgrenzen hinausschieben wollen – was auch eine gewisse unfreiwillige Komik mit sich bringt. Nein, ganz ernst nehmen sich Künstler und Modelle nicht immer. Und Kerns Bilder der unterschiedlichsten Frauentypen in den verschiedensten Umgebungen sind alles andere als monoton.

Der nordamerikanische Künstler – international anerkannt als Fotograf und als Regisseur von Underground-Filmen und musikalischen Video-Clips (etwa Marilyn Manson oder Sonic Youth) – hat schon immer in den Grenzbereichen der Genres gearbeitet: Im elitären Ambiente der Kunstgalerie ist er genauso zu Hause wie in der Welt der Rockmusiker mit ihren Sternen und Sternchen, und eben in der Sphäre zwischen erotischer und pornografischer Fotografie. Kern vereint in seinem Schaffen die desperatesten Wege, ohne je ganz den einen oder den anderen Weg allein beschritten zu haben.

Der vorliegende Band zeigt seine besondere „Handschrift“, seine doch ungewöhnliche Sichtweise – die weit davon entfernt ist, Voyeurismus befriedigen zu wollen. Besonderer Clou des Bandes ist die beigefügte DVD: Sie verdeutlicht, dass die Bilder letztlich nur einen Moment darstellen; die Geschichte davor und danach zeigt der Film sehr anschaulich.

Dian Hanson (Hg.)

Richard Kern. **Action**

Hongkong, Köln, London, Los Angeles, Madrid, Paris, Tokyo:
Taschen 2007

279 S., geb. m. Schutzumschlag (23 x 30 cm) (Englisch, Deutsch,
Französisch) und der DVD „Extra Action“ (60 Min.)

ISBN 978-3-8228-5649-9

29,99 Euro

